

Haushaltsrede 2021 - schriftliche Vorlage

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrter Herren Kämmerer und Beigeordnete,
sehr geehrte Verwaltung,
sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wermelskirchen, den
17. Mai 2021

Marco Frommenkord
Fraktionsvorsitzender

fraktion@fdp-wermelskirchen.de
www.fdp-wermelskirchen.de

FDP Ratsfraktion
Telegrafienstraße 29-33
42929 Wermelskirchen

T: 0 21 96 - 70 66 308
M: 0 177 - 293 17 54

wir leben in einer spannenden, anstrengenden und zum Teil aufreibenden Zeit.

Auf die aktuelle Lage der Pandemie und deren Auswirkungen möchte ich an dieser Stelle nur kurz eingehen. Ich möchte all denjenigen, die erkrankt sind oder waren, den Verstorbenen und deren Angehörigen unsere Verbundenheit und unser Mitgefühl ausdrücken, darüberhinaus all denjenigen, die sich zur Bekämpfung der Pandemie eingesetzt und ausgesetzt haben, unseren Respekt und Dank aussprechen sowie denjenigen, die ihre Einbußen, Folgeschäden oder Existenzverluste noch nicht umfassen können, unsere uneingeschränkte Hilfe zusichern.

Als Kommunalpolitiker der Stadt Wermelskirchen ist es unsere Pflicht, in die Zukunft zu schauen. Nachhaltigkeit sollte dabei stets der Anspruch unserer Entscheidungen sein. Manch stiller Verein trägt diese Pflicht gar im Namen. Es geht aber tatsächlich darum, lautstark und innovativ das Beste für Wermelskirchens Zukunft zu fordern und nicht die Wunden der

FDP Ratsfraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen
Telegrafienstraße 29-33 • 42929 Wermelskirchen
Telefon: +49 21 96 70 66 308
Mobil: +49 177 293 17 54
E-Mail: fraktion@fdp-wermelskirchen.de
Internet: www.fdp-wermelskirchen.de

Fraktionsvorsitzender: Marco Frommenkord
Stellv. Fraktionsvorsitzender: Patrick Engels

Stadtparkasse Wermelskirchen
IBAN: DE30 3405 1570 0000 1090 82

BIC: WELADED1WMK

Vergangenheit zu lecken.

Auch wenn der Fokus auf die Zukunft im Hinblick auf diesen Haushalt nicht mehr allzu groß ist, da ein halbes Haushaltsjahr, das es zu beschließen gibt, bereits vorüber ist, wirkt sich der Beschluss zu diesem Haushalt nachhaltig auf die nächsten Generationen aus.

Weitere, jährlich wiederkehrende Ausgaben in Millionenhöhe durch neue Stellen im Stellenplan, Ausgaben in mittlerer zweistelliger Millionenhöhe durch das bilanztechnische Hilfsmittel der sogenannten „coronabedingten Ausgaben“, explodierende Kosten im Rahmen des Baus der Sekundarschule, bisweilen schwer abzuschätzende Kosten im Bereich Brandschutz und fehlende Mittel für den Bau eines Hallenbades werden die nächsten Generationen mit voller Wucht treffen. Äussere Faktoren wie z.B. Zinserhöhungen bei Krediten sind hierbei noch nicht berücksichtigt. Eine Schuldenlast von prognostizierten 200 Millionen Euro in den kommenden Jahren - also knapp 6.000 Euro je Einwohner - ist inakzeptabel.

Allerdings bestehen die Belastungen im Haushaltsplan 2021 aus Fortschreibungen sowie Umständen, die wir leider nicht ohne weiteres beeinflussen geschweige denn für den Plan 2021 korrigieren könnten. Einzig die Forderungen nach neuen Stellen wären ad hoc ein Ansatz, um an finanziellen Stellschrauben zu drehen. Hierbei gilt jedoch die differenzierte Betrachtung von notwendigen, zu befristenden und zu streichenden Stellen. Daher fordern wir die Verwaltung auf, einzelne Stellen zu befristen oder zu streichen, um die finanzielle Belastung 2021 einzugrenzen. Darüberhinaus ist künftig ein gezieltes Personalkostencontrolling aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung der Verwaltungsprozesse unabdingbar. Der AK Personalkostenbenchmark kann dabei der Bürgermeisterin und dem Haupt- und Personalamt eine Hilfe sein.

Die Freien Demokraten in Wermelskirchen werden in den kommenden Jahren weiterhin der Hüter der kommunalen Finanzen sein. Erst recht, wenn die Stadt Wermelskirchen das Haushaltssicherungskonzept verlassen haben sollte. Ein generationengerechter Umgang mit den städtischen Finanzen, gerade bei freiwilligen Leistungen, sollte für alle Mitwirkenden das oberste Gebot sein. Eine Rückkehr zu einer übermäßigen Ausgabenkultur könnte den überschallartigen Wiedereintritt in die HSK-Atmosphäre bedeuten. Das gilt es gemeinsam im Sinne der Menschen und der Handlungsfähigkeit der Stadt zu vermeiden.

Große Herausforderungen liegen vor uns: Bildung, Digitalisierung, Entbürokratisierung, finanzielle Handlungsfähigkeit - um nur einige zu nennen. Dazu bieten wir der Bürgermeisterin und der Verwaltung ausdrücklich unsere Hilfe an. Denn nur gemeinsam und im fairen Umgang miteinander werden wir diese Hürden nehmen können. Vor allem der ordentliche und verständnisvolle Umgang ist in dieser Zeit wichtiger denn je geworden. Ich fordere daher alle Demokraten aus Wermelskirchen dazu auf, als gutes Beispiel voranzugehen und so die durch die Pandemie entstandenen Risse in der Gesellschaft nicht größer werden zu lassen, bestenfalls sogar zu schließen.

Dem Stellenplan 2021 können wir mit einigen Einschränkungen und vor allem den mahnenden Hinweisen für die Zukunft zustimmen, den Haushaltsplan 2021 werden wir unter Berücksichtigung der allgemeinen besonderen Situation entsprechend mittragen können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Marco Frommenkord

Fraktionsvorsitzender der FDP im Rat der Stadt Wermelskirchen